

KONZERT

TRIER

Jazz auf dem Petrisberg

Maggy Scott spielt im Lottoforum



Haben sich dem Mainstream-Jazz verschrieben: Maggy Scott, Wilson de Oliveira und Keith Copeland.

(jöl) Mit einer neuen Veranstaltungsreihe an einem neuen Veranstaltungsort feiert der Jazzclub Trier sein 30-jähriges Bestehen: Im Mittelpunkt stehen in diesem Sommer die starken Frauen des europäischen Jazz. Konzertort ist das Lottoforum auf dem Petrisberg auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau (LGS).

Den Auftakt macht am Samstag, 19. Mai, ab 20.30 Uhr die Organistin Maggy Scott, die gemeinsam auftritt mit dem brasilianischen Saxofonisten Wilson de Oliveira – er ist Solist der Bigband des Hessischen Rundfunks und zählt zu den renommiertesten internationalen Saxofonisten – sowie dem aus New York stammenden Schlagzeuger Keith Copeland, der an den Musikhochschulen Köln und Mannheim lehrt und mit Größen wie Stevie Wonder oder Stan Getz zusammenspielt.

Die Musik Johann Sebastian Bachs, gespielt auf einer Kirchenorgel, zog

die fünfjährige Maggy Scott in ihren Bann und ließ sie nicht mehr los. Bereits als Jugendliche folgte sie einem Drang nach freieren Ausdrucksmöglichkeiten und fand früh zum Jazz. Sie studierte mit Stipendien in New York bei Reggie Workman, Frank Foster und anderen renommierten Musikern. Trotz ihrer großen Erfolge als Jazz-Musikerin blieb sie ihrer Liebe zur Kirchenorgel treu. Heute ist sie auch auf diesem Gebiet eine gefeierte Interpretin. In ihren Kompositionen verbindet sie Jazz, Klassik und indische Rhythmik zu einer neuartigen faszinierenden Musik. Maggy Scott hat darüber hinaus eine eigene Spielweise an der Orgel entwickelt und kultiviert.

Die neue Reihe wird am Samstag, 16. Juni, fortgesetzt. Dann spielt mit „Witchcraft“ eine Band um die Bassistin Lindy „Lady Bass“ Huppertsberg, verstärkt durch Gastsängerin Nicole Metzger.

Eintritt: 8 / 7 / 3,50 Euro. im/bre